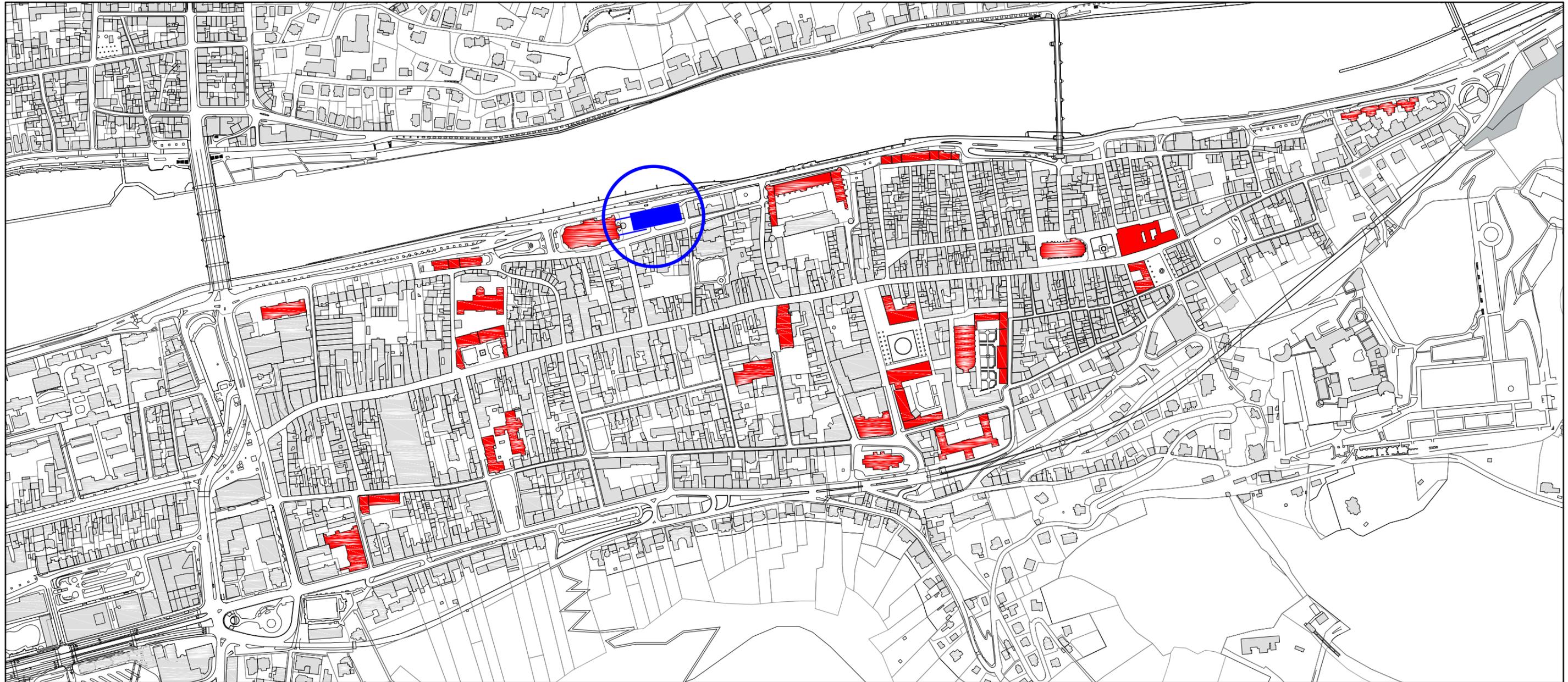


Bestandsplan Referenzgebäude

Heidelberg Altstadt



M. 1:8000



16,5

11,5

19,0

13,0

14,8

12,0

17,0

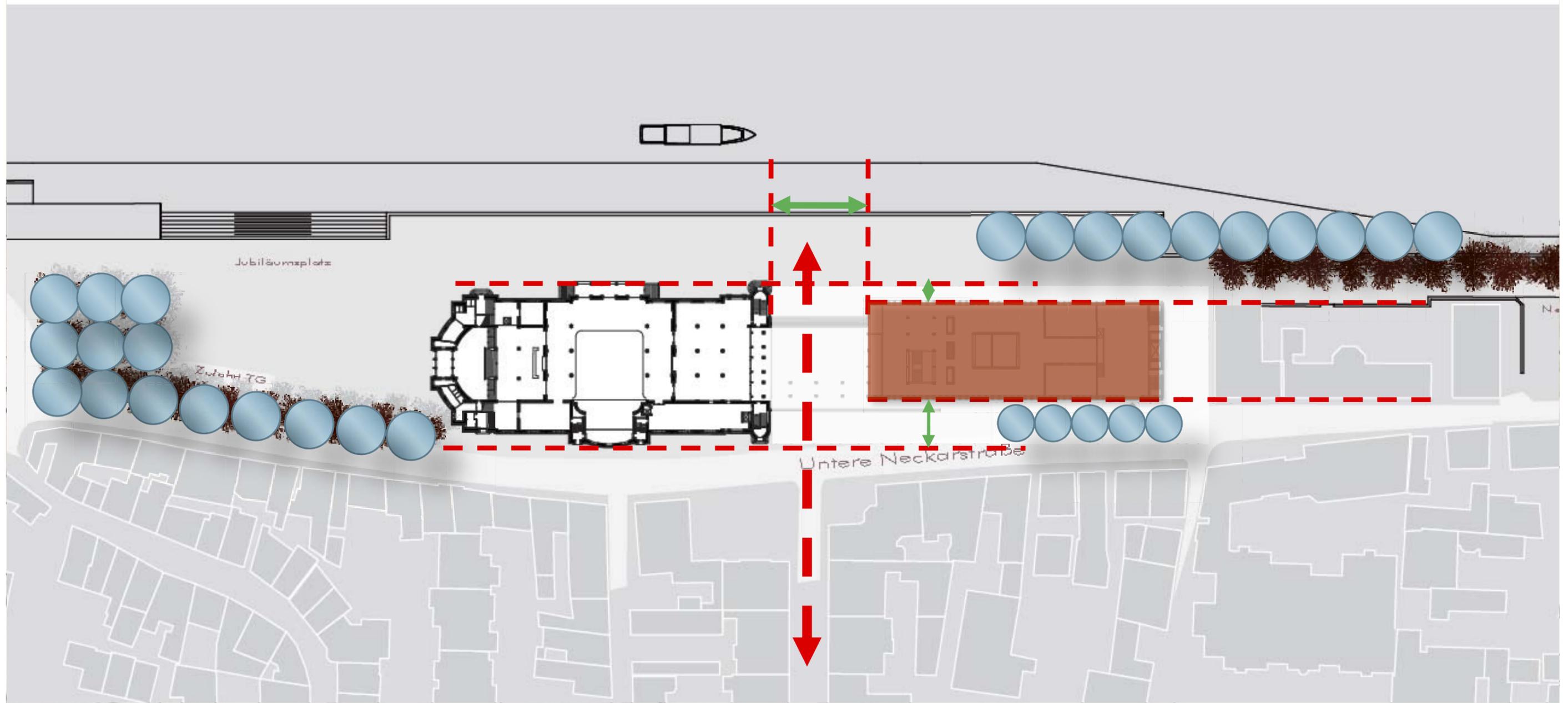
9,5

16,8

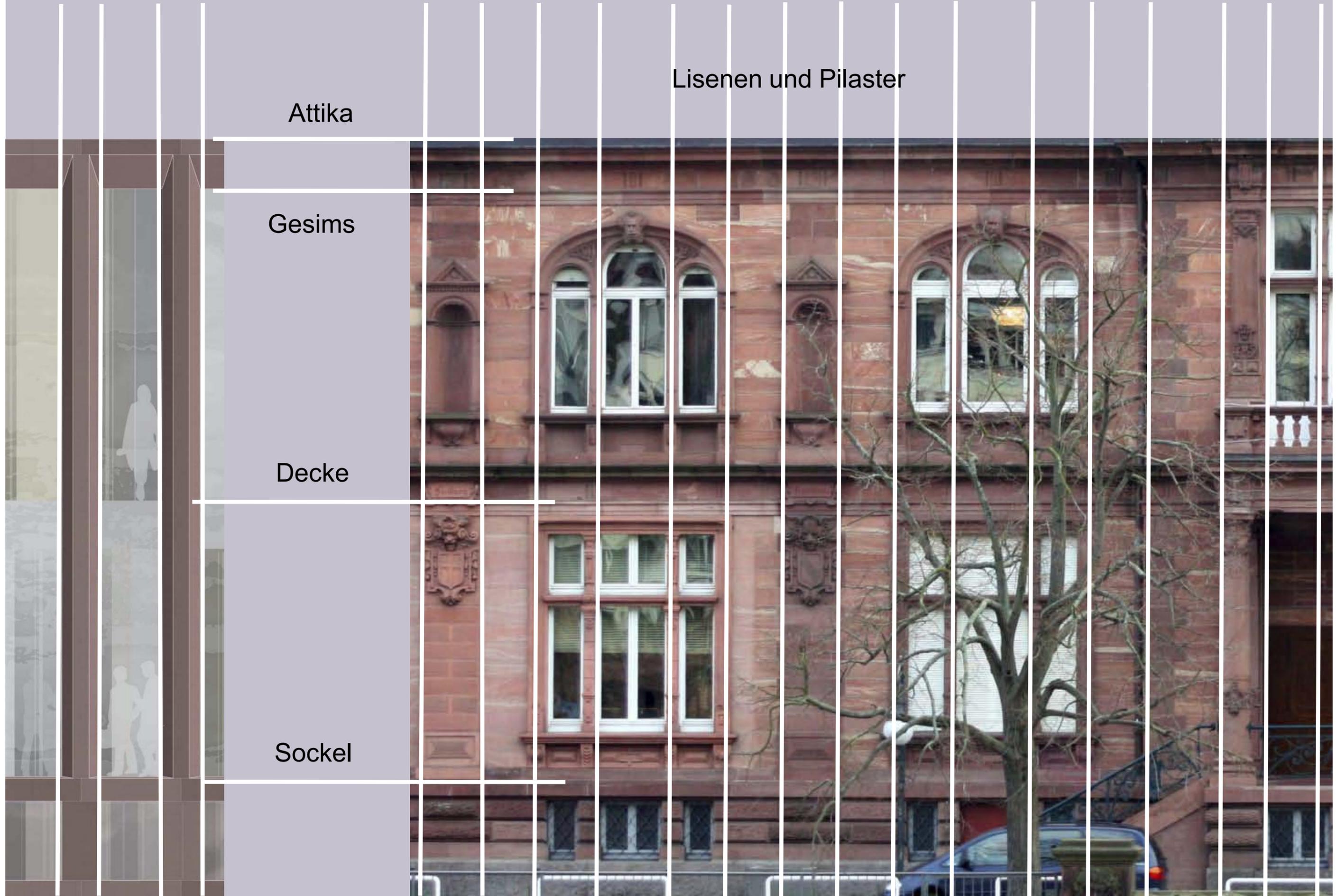
12,4

Gebäudehöhen

- Situierung des Neubaus auf dem Montpellierplatz
- Aufnehmen der Baukanten der östlichen Nachbarbauten, Rücksprung von Bauflucht der Stadthalle
- Abstand und städtebauliche Fuge zur historischen Stadthalle
- Verbindung Altstadt und Neckarufer, gleichwertige Erschließung des Ensembles von Stadt und Uferpromenade
- Raumbildende „Grünkanten“ entsprechend dem landschaftsplanerischen Konzept Neckaruferpromenade



Interpretation vorhandener Bauelemente und Strukturen



Lisenen und Pilaster

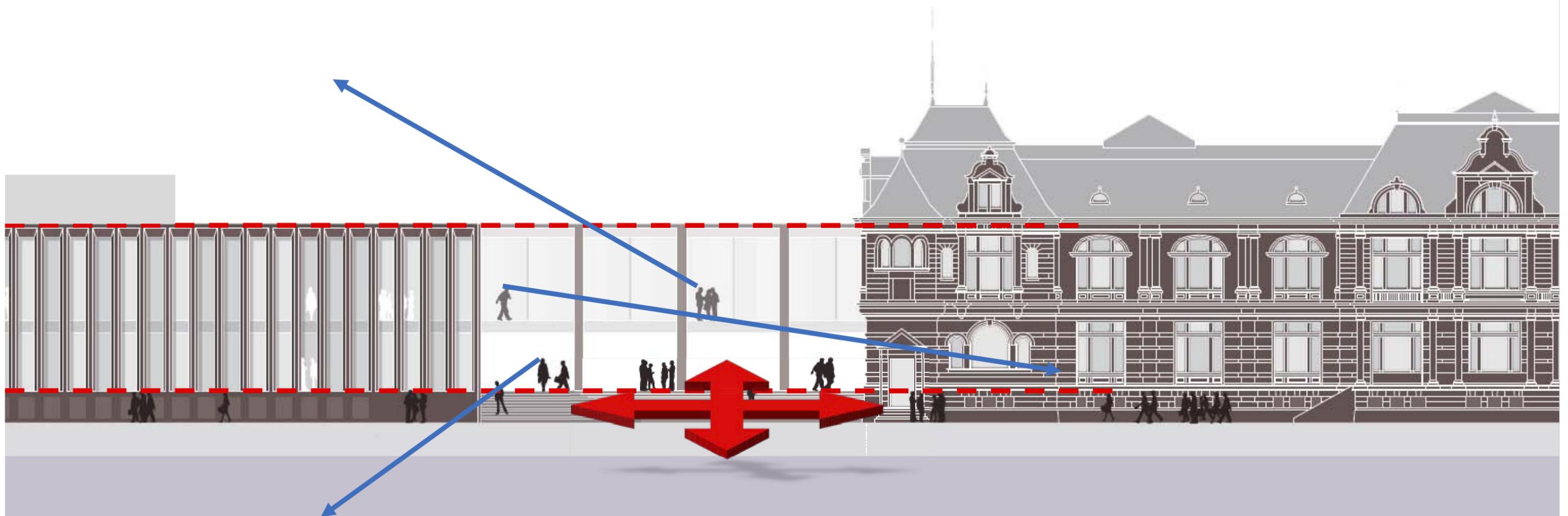
Attika

Gesims

Decke

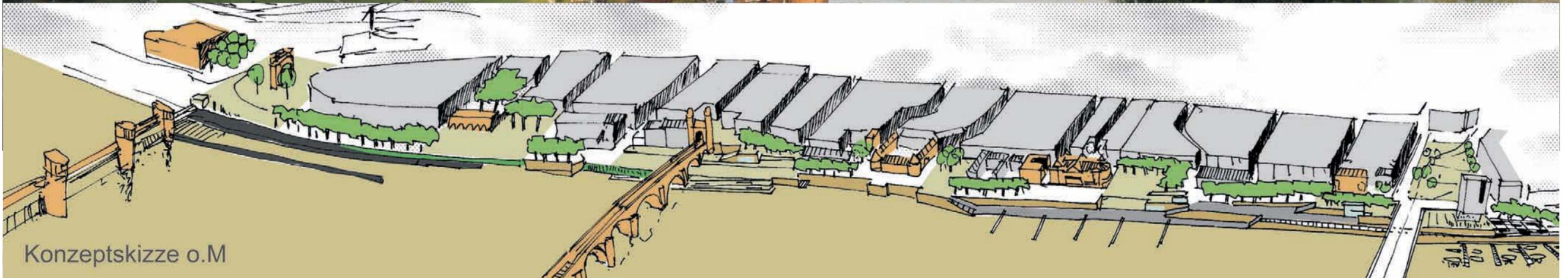
Sockel

- Respektierung der Stadthalle als Baudenkmal und Solitär
- Attika und Sockel als verbindende Raumkanten
- Gebäudestruktur und Materialität zeigen die Zusammengehörigkeit der beiden Gebäude
- Ausbildung der Fuge mit Veranstaltungsterrasse und Glasbrücke als Treffpunkt, Eingang und Verbindungsknoten unterschiedlichster Fußwege
- Balkon mit Ausblick zur Altstadt und zum Neckarufer



"Einordnung in das 'Fundstücke'-Konzept Neckaruferpromenade"

Blatt 6



Konzeptskizze o.M

